

Informationen zur Nierenbiopsie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen soll eine Probenentnahme aus der Niere (sog. Biopsie) durchgeführt werden. Die Notwendigkeit ist mit Ihrem ambulant behandelnden Arzt oder Ihrem Stationsarzt besprochen worden und ist meist durch eine Verschlechterung der Nieren- oder Nierentransplantatfunktion, durch Eiweißverlust oder das Auftreten krankhafter Blutungen aus der Niere begründet. An der entnommenen Probe soll eine feingewebliche Untersuchung durchgeführt werden, die der Klärung Ihrer Nierenerkrankung oder des Transplantatstatus und der Therapieplanung dient.

Die Biopsie erfolgt mittels Ultraschallunterstützung und eines halbautomatischen Biopsiegerätes in lokaler Betäubung und ist nicht schmerzhaft. Bei Biopsie der Eigenniere müssen Sie dazu etwa 20 Minuten auf dem Bauch liegen, da die Biopsie vom Rücken her erfolgt; dies kann etwas unbequem sein. Deshalb sollten Sie vor der Biopsie auch höchstens eine leichte Mahlzeit eingenommen haben, am besten kommen Sie nüchtern. Wenn Sie unter Luftnot leiden, müssen Sie diese Problematik bitte vorab mit Ihrem Arzt oder mit uns besprechen. Die Biopsie der Transplantatniere erfolgt in Rückenlage vom Bauch her. Nach der Biopsie müssen Sie 24 Stunden strenge Bettruhe einhalten und unter stationären Bedingungen überwacht werden. In Ausnahmefällen ist eine Biopsie auch in Kurznarkose möglich.

Das Hauptrisiko der Biopsie besteht in der Auslösung von Blutungen aus der Niere. Bei etwa 5% aller Biopsien tritt deshalb eine Rotfärbung des Urins ein, die meist von selbst verschwindet. Seltener muss zur Entfernung des Blutes aus der Harnblase ein Spülkatheter eingelegt werden oder es müssen Blutkonserven als Ersatz gegeben werden. Extrem selten ist es notwendig, eine Nachblutung operativ zu versorgen, um das Blutgefäß so zu verschließen. Wenn auch das nicht gelingt, besteht die extrem unwahrscheinliche Gefahr, dass Sie durch die Blutungskomplikation die Niere verlieren.

Um das Blutungsrisiko zu verringern, dürfen Sie zum Zeitpunkt der Biopsie keinerlei blutverdünnenden Medikamente einnehmen und Ihre Blutgerinnungswerte müssen normal sein. Diese Problematik besprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder mit uns, bitte setzen Sie nicht selbstständig Blutverdünner ab.

Zur Durchführung der Biopsie und der nachfolgenden Überwachung ist ein mindestens eintägiger stationärer Aufenthalt nötig. Bei später auftretenden Komplikationen, die sehr selten sind, sollten Sie sofort mit uns Kontakt aufnehmen.

Bitte unterschreiben Sie die Einverständniserklärung, wenn Sie keine weiteren Fragen haben.

Einverständniserklärung zur Nierenbiopsie

Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Durchführung einer Probenentnahme aus der Niere. Dieser Eingriff wird von den Ärzten des Klinikums Merheim entsprechend dem medizinischen Standard durchgeführt. Über Risiken, Vorsichtsmassnahmen und die notwendige Nachbeobachtung bin ich informiert worden und hatte Gelegenheit, ausreichend Fragen

an Herrn/Frau Dr. zu stellen.

Ich stimme im Falle der (seltenen) Notwendigkeit auch der Gabe von Blutkonserven zu (gesonderter Aufklärungsbogen).

Datum

Unterschrift des Patienten

Unterschrift des aufklärenden Arztes

Datum

Unterschrift des Arztes, der die Biopsie vornimmt.

Bitte die Rückseite für ergänzende Angaben oder Skizzen benutzen.

